

	<p>Objekt: CIL XV 4242 δ, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000494</p>
--	---

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 4242 δ . Die Zinkplatte war mit 9 Nägeln auf dem Holz befestigt, von denen noch 8 vorhanden sind. Die Oberfläche zeigt die in das Holz eingedrungene Druckfarbe.

Auf der Vorderseite ist auf der Zinkplatte in schwachem Rot "N II" notiert. Dieselbe Notiz findet sich auf einer der langen Profelseiten. Sie bezeichnet den näheren Fundort der Amphore am Monte Testaccio in Rom.

Auf der Rückseite ist in Schwarz "XV 4212" notiert, zudem mit Bleistift "4212". Die Zahl bezeichnet die CIL-Nummer, ist jedoch verschrieben und weicht von jener im Band ab.

Auf der anderen langen Profelseiten ist in Blau "79" notiert. Die Zahl bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Mit dem Zinkographen wurde Formulareil δ einer Aufschrift auf einer südspanischen Ölamphore der Form Dressel 20 im Druck wiedergegeben.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Zink / Zinkographie
Maße:	Länge: 8,7 cm, Höhe: 2,2 cm, Breite: 2,9 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)

	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4242